

An den
Magistrat der Stadt Groß-Umstadt

Markt 1
64823 Groß-Umstadt

Groß-Umstadt, den 30.08.21

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Ruppert,

die FDP-Fraktion Groß-Umstadt bittet Sie, nachfolgende Anfrage in der
Stadtverordnetenversammlung vom 30.09.21 zu beantworten:

Anfrage:

1. Welche Ortsteile/ Täler von Groß-Umstadt gehören nach der geltenden Bewertung zu den (besonders) gefährdeten Gebieten bei Starkregenereignissen?
2. Welche Vorkehrungen wurden bereits getroffen oder sind geplant, den Schutz der Bevölkerung sowie der bebauten und unbebauten Grundstücke, Straßen und Brücken zu gewährleisten?
3. Wer ist für die Pflege der vorhandenen Ableitungswege zuständig und in welchem Turnus finden Kontrollen bzw. Reinigungen zur Sicherstellung der Funktionsfähigkeit statt?
4. Welche Überlegungen gibt es, das Regenwasser, das in manchen Wochen im Übermaß, in anderen aber in viel zu geringer Menge fällt, zu lenken und zu speichern, etwa in groß angelegten Zisternen?



Dr. Margarete Sauer
Fraktionsvorsitzende

Begründung:

Mit einer Anfrage der Fraktion FW/UWG zu „Maßnahmen zur Gefahrenabwehr bei drohendem Hochwasser und anderen Naturkatastrophen“ und einem Antrag der FDP-Fraktion zur „Aktualisierung der Bewertung zum Hochwasserschutz“ wird sich der Kreistag in seiner nächsten Sitzung am 27. September beschäftigen, was der Zuständigkeit der Landkreise/ Landräte Rechnung trägt.

Nach der HGO sind allerdings die Kommunen für die Prävention und Bewältigung von Starkregenereignissen zuständig. Auch wenn ein Starkregen von 200 Litern pro Stunde und Quadratmeter zu den Ausnahmeerscheinungen des mitteleuropäischen Wetters gehört, werden Starkregenereignisse zunehmen. Der zum Glück noch gemäßigte Starkregen dieses Sommers hat allerdings gezeigt, dass in den besonders gefährdeten Tälern und Ortsteilen von Groß-Umstadt, etwa im Raibacher Tal, schon bei 20 Litern die veraltete Kanalisation überfordert ist, die Abläufe durch Unrat zu oft blockiert und die unzuverlässige Bepflanzung der Südhänge mit Mais zu Kellerüberflutungen, extremen Verunreinigungen und sogar Schäden der Straßen führt.

Die Vertreter von Bündnis 90/ Die Grünen werden deshalb im Ortsbeirat dafür eintreten, dass hier mittel- und langfristige Vorkehrungen zum Schutz von Menschen, Tieren und Sachen getroffen werden. Die FDP-Fraktion wird diese Initiativen unterstützen.

Angrenzende Kommunen haben in den letzten Wochen auf sich aufmerksam gemacht, weil sie mit dem groß angelegtem Bau von Zisternen dem Verlust des in den meisten Monaten des Jahres so dringend benötigten Wassers begegnen wollen; über eine solche Zisterne unter dem Marktplatz von Münster berichtete die Presse. Die FDP-Fraktion ist der Meinung, dass auch in GU geeignete Flächen für solche Vorhaben vorhanden sind. Hier böte sich eine interkommunale Zusammenarbeit an.

Auf der Grundlage der erbetenen Auskünfte wird die FDP-Fraktion entsprechende Beschlussvorlagen einbringen.